



Reglement TGM Faustball Halle

Abteilung: Spielbetrieb

Ressort: Faustball

09.21

Version
08.20

Seite 1

1 ALLGEMEINES

1.1 Grundlagen / Zielsetzungen

Grundlage bildet das Geschäftsreglement Region Thurgau (GR10-TG) vom 29.03.2010. Das Ressort Faustball (REFA) – bei Swiss Faustball „Faustball Thurgau“ genannt – ist der Abteilung Spielbetrieb administrativ und Swiss Faustball fachtechnisch unterstellt.

Es fördert den Faustballsport im Kanton Thurgau und organisiert Meisterschaften und Cup in der Faustball-Region 02 für die 2. Liga und tiefer.

1.2 Spielregeln

Es gelten die aktuellen Spielregeln der International Fistball Association (IFA) sowie das Wettspielreglement von Swiss Faustball (WR04, mit Revisionen) mit den aktuellen Weisungen zum Wettspielbetrieb.

1.3 Rechtspflege

Es gelten die Bestimmungen des Wettspielreglements von Swiss Faustball (WR04, mit Revisionen). Sie können - wie auch die Spielregeln - auf der Homepage von Swiss Faustball (www.swissfaustball.ch) unter „Spielbetrieb“ abgerufen werden.

Bei Protesten gegen einen Schiedsrichterentscheid oder Einsprachen gegen eine Spielberechtigung eines Spielers ist eine Gebühr von CHF 100.00 zu entrichten. Sie müssen auf der Rückseite des Spielberichts eingetragen und von beiden Mannschafts-Spielführern und dem Schiedsrichter unterzeichnet werden.

Die CHF 100.00 müssen durch den verantwortlichen Gruppenobmann dem Leiter Spielbetrieb Halle zugestellt werden.

1.4 Bussen

Es gilt das Reglement „Administrative Massnahmen und Bussen“ des TGTV.

Für Vergehen und Verstösse, die in diesem Reglement nicht geregelt sind, gilt das Merkblatt „Gebühren und Strafen“ von Swiss Faustball.

1.5 Schiedsgericht

Dem Schiedsgericht gehören an: Präsident, Verantwortlicher Schiedsrichterwesen und Verantwortlicher Jugend vom Ressort Faustball (REFA).

2 SPIELBETRIEB

2.1 Durchführung einer Spielrunde

Ausgefallene Spiele müssen zwingend vor der nächsten Meisterschaftsrunde nachgeholt werden. Spielverschiebungen müssen zwingend schriftlich beim Ressort Faustball (REFA) beantragt werden. Nicht bewilligte Spielverschiebungen haben eine Busse zur Folge.

Ist eine Mannschaft nicht innerhalb von 10 Minuten einsatzbereit, wird das Spiel „Forfait“ gewertet und es hat eine Busse zur Folge.

2.2 Organisation

Jeder Organisator einer Spielrunde (Heimteam) ist in Verbindung mit dem Gruppenobmann zuständig und verantwortlich für das Reglements gemässe Herrichten der Spielfelder.

Es wird in allen Ligen mit dem Netz anstelle der Leine gespielt!

Der Organisator der Spielrunde führt – wenn immer möglich – auch einen einfachen Wirtschaftsbetrieb.

Für den Ablauf der Spiele ist der Gruppenobmann verantwortlich.

Erstellt:	Datum	Gültig ab	Genehmigt:	Datum	Mutation:	Ersetzt:	Version	12.10
Ressort Faustball	Okt. 2020	01.10.2020	Abt. Spielbetrieb	Okt. 2020	Von	Faustball Thurgau (REFA)		
					Grund	Admin. Anpassungen		



Reglement TGM Faustball Halle

Abteilung: Spielbetrieb

Ressort: Faustball

09.21

Version
08.20

Seite 2

Vorgehen im Verhinderungsfall

Kann ein Verein begründet (z.B. Dorf-/Gemeindejubiläum) an einem Termin gemäss Ausschreibung nicht an einer Meisterschaftsrunde teilnehmen, so muss er dies bei der Anmeldung zwingend angeben. Nach Anmeldeschluss werden Gesuche durch das Ressort Faustball (REFA) nur mit entsprechenden administrativen, disziplinarischen Massnahmen behandelt.

Werden solche Anträge bewilligt, müssen die Spiele, wenn immer möglich, vor der nächsten Meisterschaftsrunde, sicherlich aber vor der Schlussrunde, ausgetragen werden.

Eigenhändig abgemachte Spielverschiebungen innerhalb der Mannschaften ohne Bewilligung des Ressort Faustball (REFA) haben eine Busse zur Folge.

2.3 Spielberechtigung

Nach drei Spielen in der höheren Spielklasse verliert ein Spieler die Spielberechtigung für die untere Klasse. (Dies gilt sinngemäss auch, wenn zwei Mannschaften des gleichen Vereins in der gleichen Liga spielen, die 1. Mannschaft gilt als die höher klassierte.)

Ein zeitweiser Einsatz wird als Ganzes Spiel gerechnet.

Ausnahmen:

- In der Nationalliga und 1. Liga verliert ein Spieler nach zwei Spielen die Spielberechtigung für die untere Klasse.
- Nachwuchsspieler (U18 und jünger) verlieren bis zum Erreichen des 18. Altersjahres die Spielberechtigung für die untere Klasse nicht.

Senioren

Die Mannschaften Senioren 1 und 2 sind klassenmässig der Stärkeklasse 1 und 2 gleichgestellt. Spieler, die also in Stärkeklasse 1 oder 2 oder einer höheren Liga drei Spiele bestritten haben, sind bei den Senioren nicht mehr spielberechtigt.

In der ersten Meisterschaftsrunde darf ein Spieler nur in einem Team eingesetzt werden. (Ausnahme: Nachwuchsspieler U18 und jünger).

Es ist also einem Spieler nicht gestattet, in der ersten Runde in der 3. und dann am gleichen Abend oder an einem der folgenden Tage in der 2. oder 1. Mannschaft zu spielen, oder gar zum selben Zweck zwischen zwei Hallen zu pendeln.

Liegt ein Verstoß gegen diese Weisungen vor, hat dies für die Mannschaft der unteren Liga eine Forfait-Niederlage und für den Verein eine Busse zur Folge. (Einsatz eines nicht spielberechtigten Spielers.)

2.4 Spielerkontrolle

Die Spielerkontrollen werden in allen offiziellen Wettbewerben (WR 4.2 / 4.3) mit der offiziellen Spielerliste von Swiss Faustball durchgeführt. Missbrauch wie z.B. falscher Eintrag, nicht abgeben nach der Spielrunde an den Obmann, wird reglementsgemäss gebüsst.

Jeder Mannschaftsführer meldet sich in jeder Spielrunde rechtzeitig vor Beginn des ersten Spiels seiner Mannschaft beim Obmann oder seinem Stellvertreter zur Entgegennahme der Spielerliste. Der Teamchef übergibt die Spielerliste nach der letzten Partie der Spielrunde, vollständig und richtig ausgefüllt wieder dem Obmann zur Aufbewahrung bis zum nächsten Spieltag.

2.5 Spielbekleidung

Zu Meisterschaftsspielen hat jede Mannschaft in ordentlicher, in Form und Farbe einheitlicher Spielbekleidung (auch Hose) anzutreten. Trainerhosen sind in der Halle zugelassen, sollten jedoch in der Form und Farbe einheitlich sein.

Der Mannschaftsführer hat sich mit einer gegenüber dem Tenü-Oberteil andersfarbigen Armbinde zu kennzeichnen (WR 9.5).

Erstellt:	Datum	Gültig ab	Genehmigt:	Datum	Mutation:	Ersetzt:	Version
Ressort Faustball	Okt. 2020	01.10.2020	Abt. Spielbetrieb	Okt. 2020	Von	Faustball Thurgau (REFA)	12.10
					Grund	Admin. Anpassungen	



Reglement TGM Faustball Halle

09.21

Version
08.20

Abteilung: Spielbetrieb

Ressort: Faustball

Seite 3

Verstösse gegen diese Bestimmung (WR 9.5) werden nach einer Verwarnung ab dem zweiten Vergehen mit einer Busse gemäss Reglement „Administrative Massnahmen und Bussen“ des TGTV bestraft.

2.6 Verbandsmitglieder-Ausweis

An allen TGTV-Anlässen ist der Verbandsmitglieder-Ausweis auf Verlangen vorzuweisen.

3 DURCHFÜHRUNG DER SPIELE

3.1 Modus

3.1.1 Allgemeines

In der Halle wird ein Meisterschaftsbetrieb **Grosshalle** und **Kleinhalle** ausgeschrieben.

3.1.2 2. Liga (Grosshalle)

Gespielt wird eine einfache Vorrunde jeder gegen jeden und eine Finalrunde (Auf- und Abstieg).

In der Regel bestreitet die erstplatzierte Mannschaft die Aufstiegsspiele für die 1. Liga OST.

In der Regel steigen die zwei letztplatzierten Mannschaften in die 3. Liga ab.

3.1.3 3. Liga (Grosshalle)

Gespielt wird eine einfache Vorrunde jeder gegen jeden und eine Finalrunde (Auf- und Abstieg).

In der Regel steigen die zwei erstplatzierten Mannschaften in die 2. Liga auf. Es steigen keine Mannschaften ab.

3.1.4 Stärkeklasse 1 (Kleinhalle)

Es wird eine einfache Vorrunde jeder gegen jeden und anschliessend Rangierungsspiele gespielt.

Es gibt keine Auf- und Absteiger.

3.1.5 Stärkeklasse 2 (Kleinhalle)

Es wird eine einfache Runde jeder gegen jeden gespielt.

Es gibt keine Auf- und Absteiger.

3.1.6 Senioren 1 (Kleinhalle)

Mannschaften deren Spieler, das 40. Lebensjahr zwischen dem 1. Juli 20xx und dem 30. Juni 20xx+1 vollenden:

Es wird eine Doppelrunde gespielt. 4 Spieler bilden ein Team. Pro Spieltag dürfen höchstens 10 Spieler eingesetzt werden.

Es gibt keine Auf- und Absteiger.

3.1.7 Senioren 2 (Kleinhalle)

Mannschaften deren Spieler, das 50. Lebensjahr zwischen dem 1. Juli 20xx und dem 30. Juni 20xx+1 vollenden:

Es wird eine einfache Runde gespielt. 4 Spieler bilden ein Team. Pro Spieltag dürfen höchstens 10 Spieler eingesetzt werden.

Es gibt keine Auf- und Absteiger.

3.2 Wertung

3.2.1 2. Liga

In der **2. Liga** wird auf 3 Gewinnsätze bis 11, 2 Gutbälle Differenz, max. 15:14, gespielt.

Erstellt:	Datum	Gültig ab	Genehmigt:	Datum	Mutation:	Ersetzt:	Version
Ressort Faustball	Okt. 2020	01.10.2020	Abt. Spielbetrieb	Okt. 2020	Von	Faustball Thurgau (REFA)	12.10
					Grund	Admin. Anpassungen	



Reglement TGM Faustball Halle

Abteilung: Spielbetrieb

Ressort: Faustball

09.21

Version
08.20

Seite 4

Der Sieger erhält 2 Punkte, der Verlierer 0 Punkte.

3.2.2 3. Liga

In der **3. Liga** wird auf 3 Gewinnsätze bis 11, 2 Gutbälle Differenz, max. 15:14, gespielt.

Der Sieger erhält 2 Punkte, der Verlierer 0 Punkte.

3.2.3 Restliche Ligen

In den restlichen Ligen wird auf 3 Sätze bis 11, 2 Gutbälle Differenz, max. 15:14, gespielt.

Jeder Satzgewinn wird mit 1 Punkt gewertet.

3.2.4 Punktgleichheit

Bei Punktgleichheit entscheidet - gem. den Bestimmungen im WR - für die Reihenfolge:

1. die höhere Satzdifférenz aus allen Spielen
2. das höhere Satzverhältnis (Quotient) aus allen Spielen
3. die höhere Balldifferenz aus allen Spielen
4. das höhere Ballverhältnis (Quotient) aus allen Spielen
5. die höhere Anzahl der Gutbälle aus allen Spielen
6. Losentscheid

3.2.5 Kampflös (forfait) gewonnene Spiele

Ein kampflos (forfait) gewonnenes Spiel wird wie folgt gewertet:

- Beim Spiel auf 3 Gewinnsätze: 2:0 Punkte, Satzergebnis 3:0 und Ballergebnis 33:10.
- Beim Spiel auf 3 Sätze: 3:0 Punkte, Satzergebnis 3:0 und Ballergebnis 33:10.

3.3 Spielleitung

In der 2. und 3. Liga stellt die im Spielplan unter Schiedsrichter aufgeführte Mannschaft im zugeteilten Spiel den Schiedsrichter, 2 Linienrichter und den Anschreiber. In diesen beiden Ligen sind brevetierte Schiedsrichter einzusetzen.

In den in Kleinhallen ausgetragenen Spielen braucht es keine Linienrichter. Die nach einer Partie abtretenden Mannschaften stellen im nachfolgenden Spiel je einen Spielleiter (Schiedsrichter oder Anschreiber). Im ersten Spiel einer Runde sind jene Mannschaften, die im zweiten Spiel zum Einsatz kommen, für die Spielleitung zuständig.

Sind keine Resultattafeln vorhanden, gibt der Anschreiber nach jedem Gutball den Spielstand bekannt (bei einer grossen Differenz nach jedem zweiten). Der Schiedsrichter achtet auf das korrekte Schreiben des Spielverlaufs und abschliessend darauf, dass die Spielführer unterschreiben und das Resultat und der Sieger richtig eingetragen sind.

3.4 Regelung Auf- und Abstieg

Siehe Reglement TGM Faustball Feld, Ziff. 3.4 (exklusive 3./4. Liga).

3.5 Auszeichnungen

3.5.1 2. und 3. Liga

In der 2 und 3. Liga erhalten die drei Erstplatzierten Mannschaften je 8 Medaillen in Gold, Silber oder Bronze.

Erstellt:	Datum	Gültig ab	Genehmigt:	Datum	Mutation:	Ersetzt:	Version
Ressort Faustball	Okt. 2020	01.10.2020	Abt. Spielbetrieb	Okt. 2020	Von	Faustball Thurgau (REFA)	12.10
					Grund	Admin. Anpassungen	



Reglement TGM Faustball Halle

Abteilung: Spielbetrieb

Ressort: Faustball

09.21

Version
08.20

Seite 5

3.5.2 Restliche Ligen

Die restlichen Ligen erhalten Naturalpreise.

3.6 Block-Regel

Um Unfälle zu vermeiden, ist das Blocken in den Kleinhallen-Spielen nicht erlaubt.

4 TECHNISCHE LEITUNG

4.1 Leiter Spielbetrieb Halle

Der Leiter Spielbetrieb Halle ist für den gesamten Meisterschafts-Spielbetrieb Halle in der Region Thurgau verantwortlich. Er macht die Ausschreibungen, nimmt die Anmeldungen entgegen und erstellt die Spielpläne. Die Gruppenobmänner sind ihm unterstellt.

4.2 Liga- oder Gruppen-Obmann

Der vom Ressort Faustball (REFA) bestimmte Liga- oder Gruppenobmann ist verantwortlich für seine Gruppe und den Spielbetrieb gemäss Spielplan. Er sorgt für die Einhaltung der Wettkampfbestimmungen.

Der Liga- oder Gruppenobmann bringt zu den Spielrunden die Spielberichtsformulare mit (Formular-Kopf gemäss Spielplan ausgefüllt) und sorgt für das richtige Ausfüllen der Spielberichte. Er kontrolliert die Spielerlisten, Spielberichte, Unterschriften der Spielführer, den Eintrag des Schlussresultats und des Siegers.

Nach Abschluss jeder Spielrunde ist der Liga- bzw. Gruppenobmann verantwortlich für die Resultat-Übermittlung per E-Mail, SMS, WhatsApp-Foto oder durch einen Scan an den Verantwortlichen Resultaterfassung des Ressort Faustball (REFA) bis spätestens am Folgetag, 12.00 Uhr.

Der Liga- oder Gruppenobmann nimmt auch allfällige Proteste (nur schriftlich auf der Rückseite des Spielberichts) entgegen und kassiert gleichzeitig die Gebühr von CHF 100.00, beides zur Weitergabe an den Leiter Spielbetrieb Halle.

Spielberichte und Spielerlisten werden am Schluss der Meisterschaft komplett dem Leiter Spielbetrieb Halle zugestellt.

5 SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Für alle in diesem Reglement nicht aufgeführten Fälle gelten die entsprechenden Bestimmungen des WR und der Weisungen von Swiss Faustball.

Dieses Reglement gilt einfachheitshalber sowohl für die weibliche als auch für die männliche Form.

Erstellt:	Datum	Gültig ab	Genehmigt:	Datum	Mutation:	Ersetzt:	Version
Ressort Faustball	Okt. 2020	01.10.2020	Abt. Spielbetrieb	Okt. 2020	Von	Faustball Thurgau (REFA)	12.10
					Grund	Admin. Anpassungen	